WOpticus Zugriffsberechtigungen

Um den Zugriff der Mitarbeiter und Verkäufer auf einzelne Programmbausteine im WOpticus einzustellen muss die Zugriffssicherung im WOpticus aktiviert werden.

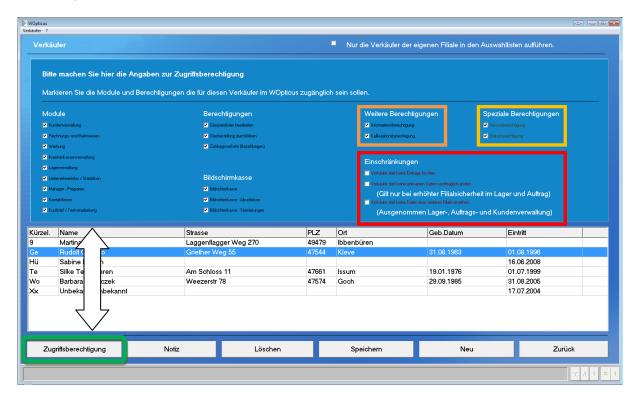


Bevor jedoch die Zugriffssicherung aktiviert wird muss sichergestellt werden das zumindest ein Mitarbeiter Vollzugriff auf den Manager hat und man diese Zugangsdaten kennt, um nach der Aktivierung noch Änderungen vornehmen zu können.

Im Manager können die Verkäufer/Mitarbeiter verwaltet werden und hier werden auch für jeden Mitarbeiter die Zugriffsrechte vergeben.



Bei jedem Verkäufer muss ein Kürzel und Code eingetragen werden. Mit diesen Daten muss man sich beim WOpticus anmelden.



Weitere Berechtigungen

Informationsberechtigt: Der Verkäufer darf Lager- und Kundeninformationen Aufrufen

Kalkulationsberechtigt: Der Verkäufer darf neue Einträge im Lager eingeben und darf diese

auch kalkulieren, hat Zugang zu allen Einkaufspreisen bei Gläser, Linsen und im Lager.

Speziale Berechtigungen

Serviceberechtigung: Der Verkäufer hat Zugriff auf alle Datenfelder. Auch alle kritischen Daten und Daten die normalerweise nicht durch Anwender geändert werden sollen. Diese Berechtigung sollte nur der EDV-Beauftragte bekommen.

Statusberechtigung: Diese Berechtigung erlaubt es den vom WOpticus automatisch vergebenen Status einiger Daten zu bearbeiten. Z.B. Mahnstatus vom Kunden, Status vom Auftrag oder einen gespeicherten Auftrag nach Zwischengespeichert umwandeln. Diese Berechtigung sollte nur der EDV-Beauftragte bekommen.

Einschränkungen

Verkäufer darf keine Einträge löschen: Lager, Kunden und Aufträge sowie alle dazu relevanten Daten können nicht durch den Verkäufer gelöscht werden.

Verkäufer darf keine relevanten Daten nachträglich ändern: Nachträglich können keine Auftragsdaten mehr geändert werden.

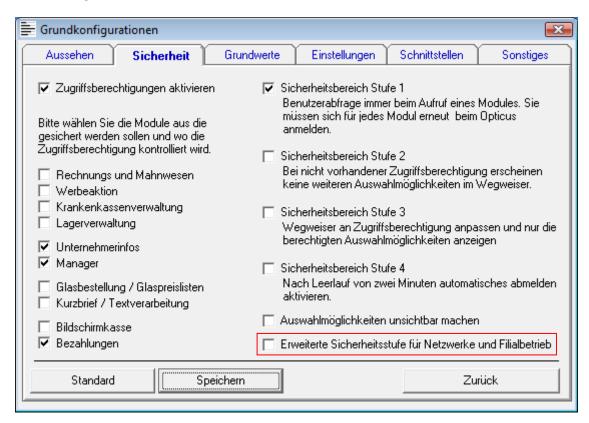
Verkäufer darf keine Daten anderer Filialen einsehen: Es können keine Daten einer anderen Filiale eingesehen werden, Ausnahmen sind Kunden Aufträge und Lagerverwaltung.

Die beiden letzten Einschränkungen funktionieren nur wenn zusätzlich erhöhte Filialsicherheit aktiviert wurde.

Nachdem bei allen Verkäufern die Zugriffsberechtigungen eingestellt wurden, kann man im Manager unter Grundkonfigurationen/Sicherheit einstellen welche Module gesichert werden sollen und die Zugriffsberechtigung im WOpticus aktivieren.

Empfehlenswert ist es auf jeden Fall den Manager und die Statistiken im Zugriff zu schützen und den Sicherheitsbereich Stufe 1 zu aktivieren.

Grundkonfigurationen Sicherheit



Sobald alle Einstellungen gespeichert sind ist die Zugriffsberechtigung aktiviert und ist der WOpticus geschützt.

Erhöhte Sicherheit für Netzwerk und Filialbetrieb verschärft die Eingabekontrollen im WOpticus, z.B. kann im Lager die Größe nur noch im Format XX-YY eingegeben werden. Oder es kann nur Benachrichtigung per SMS im Auftrag eingestellt werden, wenn auch beim Kunden eine Handynummer eingetragen ist u.s.w.

Dies hat zur Folge das ein nachträgliches aktivieren dieser Option Probleme bei bereits vorhandenen Einträgen verursachen kann, z.B. es sind Größenangaben im Format YY/XX vorhanden.

Wichtig ist es um sich immer wieder abzumelden damit sich kein Verkäufer unter einem anderen Namen und Code Zugriff verschaffen kann. Sicherheitsbereich Stufe 1 sorgt darum auch dafür das beim Aufruf der geschützten Module erneut die Anmeldung abgefragt wird.

Einrichtung eines Standard-Benutzers

Wenn man sich nicht immer An- und Abmelden möchte kann man auch einen Standard-Benutzer anlegen der einen allgemeinen Zugriff hat. Nur für den Fall das geschützte Funktionen ausgeführt werden sollen meldet man sich mit seinem Kürzel und geheimen Code an, macht die Änderungen oder sieht sich die Daten an und meldet sich im Anschluss wieder als Standard-Benutzer an.

Nachteil ist das die Log-Dateien dann keinen Hinweis geben können welcher Mitarbeiter was gemacht hat, weil alle Logbucheinträge dann immer nur über den Standard-Benutzer geführt werden.